

Litteratur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege :
Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf**

Band (Jahr): **1 (1891)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verwechslung von Calomel und Sublimat.

Ein höchst bedauerlicher Vorfall hat sich der «Apoth.-Zeitg.» zufolge jüngst in London ereignet. In einer Apotheke wurden die nahe nebeneinander stehenden Gefässe der beiden Quecksilberpräparate verwechselt und führte die Verwechslung dieser letzteren den Tod eines siebenjährigen Mädchens herbei.

Ein mörderisches Haarfärbemittel führt ein Friseur in Nizza. Er verkaufte dasselbe an eine elegante russische Kammerzofe, die sich auch damit zu verschönern suchte. Aber bereits am Tage nach dem Gebrauch des Mittels schwoll der Kopf der eitlen Dame mächtig an und es entwickelte sich eine Kopfrosee, an der sie ganz bedenklich darniederlag. Das eine Gute hat der bedauerliche Vorfall, dass die Polizeibehörde von Nizza sofort eine Commission einsetzte, welche alle Färbemittel in den Parfümeriegeschäften untersuchen soll. (Der Pharmaceut 1891, 129.)

J. K.

Litteratur.

Die *ungarische* Uebersetzung des Lehrbuches von Bonqueval ist soeben erschienen und durch alle Depôts Ungarns zu

beziehen, insbesondere durch das Hauptdepôt, Apotheke zum Reichspalatin, Budapest.

Die mit grösster Sorgfalt durchgeführte Uebersetzung enthält einen Anhang von dem ungarischen Staatsthierarzte *Palm Nándor* über Behandlung der Thierkrankheiten. — Preis des Buches Fr. 6.25.

Inhalt von Nummer 9 der « Annalen ».

Noch ein Brief von Hahnemann, *fac simile*. — Das Baden für Schule und Volk. — Correspondenz und klinische Mittheilungen; Schwerharnen; Aussatz; Innerliche Verletzung; Cholera infantum; Schnupfen, Nasenbluten; Gelenkrheumatismus, Gesichtsrose; Geschwulste; Abschürfung. — Litteratur. — Aus Galenia's Wohlseinslehren. — Warnung.

Der electro-homöopathische Hausthierarzt

Ein Handbuch

für Offiziere, Gutsbesitzer und alle Thierbesitzer, welche ihre Thiere nach der electro-homöopathischen Heilmethode schnell und sicher heilen wollen,

von

H. FISCHER

Thierarzt in Berlin.

Preis elegant gebunden : Mk. 2 = Fr. 2.50

Gent, Verlag des electro-homœopath. Instituts
von **A. SAUTER.**

WARNUNG.

Es tauchen stets mehr Nachahmungen und Fälschungen unserer Medicamente auf; die einen ahmen den Titel nach, aber anstatt Electro-Homöopathie schreiben sie Eklecto-Homöopathie, was eben sehr leicht übersehen wird, andere ahmen Titel und Namen der einzelnen Mittel nach, wieder andere substituieren gewöhnliche Präparate unseren electro-homöopathischen Medicamenten.

Alle diese Nachahmungen haben nichts mit unseren Präparaten gemein, welche mit Fabrikmarke, roth-blauer Stern, und mit unserer Firma versehen sind, worauf wir stets zu achten bitten.